

Nils Schmitz: Ring' mit mir!

TRIER (red) In loser Folge erhalten junge Künstler die Möglichkeit eines Ausstellungsprojekts in der Galerie des Kunstvereins Trier Junge Kunst in der Trierer Karl-Marx-Straße. Das Team des Kunstvereins stellt den Raum, beratende künstlerische Expertise und Vertrauen in die Wirkkraft junger Positionen zur Verfügung und bietet nachwachsenden künstlerischen Talenten experimentelle Erfahrungen im professionellen Kulturbereich. Vom 19. bis 21. Juli zeigt nun der Trierer Künstler Nils Schmitz in der Ausstellung „Ring' mit mir!“ zeichnerische Arbeiten, aber auch Objekt und Video. Der Aufbau der Ausstellung, auch die Gestaltung der Flyer, Plakate und Media-Auftritte werden durch den Künstler selbst konzipiert. Dieses Konzept mündet in der Ausstellung „Ring' mit mir!“ und dokumentiert die packenden persönlichen Denkräume des jungen Künstlers. Die Eröffnung findet am Freitag, 19. Juli, 19 Uhr statt. Ab 21 Uhr: DJ Blume 2000. Weitere Öffnungszeiten sind am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juli, von 14 bis 18 Uhr.



Nils Schmitz, Ring' mit mir, 2024, Graphit, Papier.

FOTO: NILS SCHMITZ

Konz Musik Festival: 30 Jahre Meisterakademie

Zehn kammermusikalische Konzerte in besonderen Locations

KONZ (red) Das Konz Musik Festival geht in die nächste Runde. Die Stadt Konz und der Verein „Vogel als Prophet“ präsentieren vom 29. August bis zum 8. September wieder abwechslungsreiche Töne herausragender Musiker in besonderen Locations – unter musikalischer Leitung von Niall Brown, stellvertretender Solocellist des Philharmonischen Orchesters Luxemburg.

Außerdem steht in diesem Jahr ein großes Jubiläum an, denn die „Meisterakademie“ feiert 30-jährigen Geburtstag.

1994 hatte Paul Trein die Tradition gestartet. Junge Talente aus der ganzen Welt haben in Konz die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten unter Anleitung von internationalen Spitzenmusikern zu verfeinern. Zwar hat das Festival nach dem Tod des Gründers im Jahr 2019 eine Neugestaltung erlebt. Wichtig war den Organisatoren jedoch, dass der Kerngedanke bewahrt wird. Und so kommen auch in diesem Jahr wieder internationale, junge Musiker zur „Meisterakademie“ zusammen und stellen in mehreren öffentlichen Konzerten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.

Sie sind während ihres Aufenthaltes in Gastfamilien untergebracht, wodurch die kulturelle und internationale Verständigung gefördert wird. Darüber hinaus werden die Grundschule St. Johann sowie das Gymnasium mit in die Akademie und das Konzertgeschehen eingebunden.

Eröffnet wird das Konz Musik Festival 2024 am **Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr**, in der **Stadtkirche St. Nikolaus** in Konz: Die **Professoren der Akademie** Isabelle Trüb (Klavier), Elisabeth Perry (Violine), Richard Wolfe



Pianist Joseph Moog, ehemaliger Leiter des Konz Musik Festivals, gibt ein gemeinsames Konzert mit Sopranistin Lucy Farrimond.

FOTO: T. MARDIO

(Viola) und der Leiter der Akademie Niall Brown (Cello) spielen Werke von Joseph Haydn, Franz Schubert und Johannes Brahms. Das Konzert wird vom Radiosender SWR Kultur aufgezeichnet.

Weiter geht es am **Sonntag, 1. September**, um 19.30 Uhr ebenfalls in der **Stadtkirche St. Nikolaus**. Als ehemaliger künstlerischer Leiter des Konz Musik Festivals ist **Pianist Joseph Moog** dem Festival immer noch sehr verbunden. Sein gemeinsames Konzert mit **Sopranistin Lucy Farrimond**, „Romantische Lieder“, verspricht ein musikalisches Highlight zu werden.

„**Klassik vs. Moderne**“ heißt es am **Sonntag, 1. September**, 19 Uhr, im **Haus Beda** in **Bitburg**.

ein Konzert im Rahmen der dortigen Musiktage. Dem **Irida Trio** – bestehend aus Johanna Hempfen (Violine), Oliver Léonard (Violoncello) und Alexander Bailer (Klavier) – ist es ein Anliegen, zeitgenössisches Repertoire mit Werken der Tradition in Verbindung zu setzen und so durch die Erfahrung des Aktuellen den Blick auf das Alte zu erneuern.

Am **Dienstag, 3. September**, um 19.30 Uhr gastieren die Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs 2022, das **Barbican Quartett**, beim Konz Musik Festival in der **Stadtkirche St. Nikolaus**. Vier internationale Musiker, vier einzigartige Persönlichkeiten, ein Streichquartett – und ein Konzert, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Eine bewusste Melange aus Klassik und populärer Musik gibt es am **Mittwoch, 4. September**, um 19 Uhr im **Weingut Margarethenhof in Ayl**: Bei „**Spotlight Junge Musiker**“ wird allerbeste Kammermusik von den Streichern der Meisterakademie kontrastiert durch die begabten Musiker der Bigband des Gymnasiums Konz unter Leitung von Till Krüger.

Am **Donnerstag, 5. September**, um 19.30 Uhr heißt es „**Schwingende Saiten**“ im **Weingut Cantzheim** in **Kanzem**. Die **Streichquartette der Akademie** zeigen im Gewölbekeller des Weingutes die Ergebnisse ihrer Arbeit.

„**Klassik in Tawern**“ steht am **Freitag, 6. September**, um 19.30

Uhr auf dem Programm. Die Gäste erleben Kammermusik mit Flügel in der Pfarrkirche St. Peter & Paul in Tawern. Die jungen Meister-Akademisten zeigen die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit in einem Musikabend mit einem Programm „von Mozart bis Donovan“.

Ein weiteres **Akademiekonzert** findet am **Samstag, 7. September**, um 19.30 Uhr in der **Galerie Contemporanea in Oberbillig** statt. In luftiger Höhe, mitten im Skulpturenpark und mit bestem Blick auf Luxemburg und die Mündung der Sauer in die Mosel beweisen die Musiker der Akademie (Klavier und Streicher) ihre Musikerqualitäten mit einem Programm von der Zweiten Wiener Schule bis heute.

Unter dem Motto „**Tradition und Moderne**“ gibt es am **Sonntag, 8. September**, um 17 Uhr in der **Stadtkirche St. Nikolaus**, **Konz** ein Konzert der Sauer in der Mosel als nationales Orgelkonzert: Konz ein Gastspiel von Stefan Butterbach (Trompete) und Prof. Karl Ludwig Krump (Orgel).

Zum **Festivalabschluss** am **Sonntag, 8. September**, um 11 Uhr lädt das Konz Musik Festival an einen ganz besonderen Ort ein: In der **Rochuskapelle oberhalb von Nittel** werden die **Professoren der Akademie** Elisabeth Perry, Isabelle Trüb, Richard Wolfe und Niall Brown an diesem Morgen die Fantasie beflügeln.

Tickets gibt es unter: www.ticket-regional.de/konz-musik-festival oder an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse (je nach Verfügbarkeit).

„Polarkonzert im Dunkeln“ eröffnet Moselmusikfestival



Slam-Poet Torsten Sträter gibt den Polarforschern seine Stimme.

FOTO: MARVIN RUPPERT

TRIER (red) So überraschend und außergewöhnlich wie das Format „Dark Room – Polarkonzert im Dunkeln“ selbst, das das Moselmusikfestival zur Eröffnung der diesjährigen Saison präsentiert, sind auch die beiden Sprecher, die live den Polarforschern Roland Amundsen und Falcon Scott ihre Stimme geben. Neben Martin Kautz ist der Kabarettist und Slam-Poet Torsten Sträter zu erleben.

Mit dem „Orchester im Treppenhause“ werden Martin Kautz und Torsten Sträter seines Wettlauf durch die Antarktis zum Südpol am Samstag, 13. Juli, um 20 Uhr in der Trierer Kirche St. Maximin, in allen Facetten noch einmal erlebbar machen. Weil das Konzert quasi im Dunkeln aufgeführt wird – die Gäste bekommen eingangs Augenbinden ausgehändigt und werden zu den Plätzen geführt – wird diese Expedition nur in den Köpfen der Zuhörer stattfinden und durch die musikalischen Experimente der vielfach ausgezeichneten, 20-köpfigen Formation aus Hannover zu einem spektakulären Hörspiel. Karten: 39 Euro bei Ticket Regional sowie an der Abendkasse.

Kombiführung in Dom und Museum: Steine erzählen Geschichte

TRIER (red) Der Trierer Dom gilt als die älteste Bischofskirche nördlich der Alpen. Insgesamt 1700 Jahre Baugeschichte lassen sich an ihm ablesen, da er nie gänzlich abgerissen und neu gebaut wurde. Stattdessen haben Generationen von Bauleuten und Handwerkern ihre Spuren an ihm hinterlassen. Eine Führung am Samstag, 20. Juli, 12 bis 14 Uhr, durch das Museum am Dom zeigt die archäologischen Funde, bevor es dann mit einem Rundgang durch den Dom weitergeht. Treffpunkt ist an der Museumskasse. Kosten: 12 Euro inklusive Eintritt. Eine Anmeldung unter museumsaedagogik@bistum-trier.de oder 0651/7105-255 wird erbeten.

Die Sehnsucht als Klangerlebnis: Konzert mit Countertenor Valer Sabadus und dem Kammer-Ensemble Spark



MONDORF-LES-BAINS (red) Wenn Spark – die klassische Band – und der Countertenor Valer Sabadus sich zusammenschließen, ist Großes vorprogramm. Entstanden ist „Closer to Paradise“, eine eindrucksvolle Reise durch vier verschiedene musikalische Epochen, Genres und Sprachen. Unter dem Oberthema „Sehnsucht“ eröffnen sich beim Wandeln durch italienischen Barock, französischen Impressionismus, deutsche Volkslieder und englische Popsongs völlig neue Horizonte. Dabei wird das Thema „Sehnsucht“ in schillernde Klangfarben verwandelt. Grenzen, was das Repertoire be-



trifft: Fehlanzeige. Spark schafft es, Klassik in neue Kontexte zu setzen, verschiedene Stile zu verbinden und so ihrem Sound einen unverkennbaren Fingerabdruck aufzusetzen. Das mit dem Echo-Klassik ausgezeichnete Ensemble hat die Kraft einer Rockband und lässt mit Leidenschaft auf der Bühne die Funken sprühen. Am Sonntag, 14. Juli, 17 Uhr, kommen Valer Sabadus und Spark nach Mondorf-les-Bains (Luxemburg) in die Salle des Fêtes. Das Konzert findet im Rahmen des Moselmusikfestivals statt. Karten: 59 Euro.

FOTO: SPARK: GREGOR HOHENBERG; FOTO VALER SABADUS: CHRISTINE SCHNEIDER

Grundschule am Bodenländchen: Eine Ära geht zu Ende

SCHWEICH (red) Mit den Sommerferien endet die Ära der Grundschule am Bodenländchen Schweich. Möbel und Kisten wandern in den lang ersehnten Schulneubau, sodass die Schulgemeinschaft Ende August als Frida-Kahlo-Grundschule Schweich am Rande der Kleinstadt starten kann. Um die knapp 50-jährige Schulgeschichte nicht sang- und klanglos verstreichen zu lassen, ist nun ein Band erschienen, der die vergangenen Jahrzehnte noch einmal aufleben lässt. Die Bücher können über die Schule und bei Schreibwaren Dieckerich gekauft werden. Die Auflage ist limitiert.

Produktion dieser Seite: Inge Meyer

Europäisches Folklore-Festival in Bitburg

Vier Tage sommerliches Spektakel mit Musik, Tanz, Klamauf und Kirmestreiben

BITBURG (red) Die Stadt Bitburg lädt vom 12. bis 15. Juli zum 58. Europäischen Folklore-Festival ein. Auch in diesem Jahr präsentiert die Stadt ihr sommerliches Spektakel als internationales Festival mit Musik, Tanz und Klamauf auf dem Spittel, dem Petersplatz und am Grünen See. Mit dabei sind Tanz- und Musikvereine sowie Rock-, Pop- und Jazz-Bands aus der Region und dem benachbarten Ausland. Dazu gibt es das traditionelle Kirmesvergnügen auf dem Bedaplatz und für den Nachwuchs ein Kinder-Folklore-Festival.



So bunt wie im Vorjahr soll es beim Folklore-Festival auch diesmal werden.

FOTO: DAGMAR DETTMER

Portugal erleben. Auch die langjährigen musikalischen Freunde, die „Götz Buam“ aus Jagsthausen und „Coronation Brass“ aus Caerphilly/Wales sind wieder dabei.

Am Freitagabend sorgen El Salehi und Band sowie die Formation Timeless auf dem Spittel für Unterhaltung; die „Unheilig“-Tributband „Scheinheilig“ tritt auf der

Bühne am Grünen See auf. Der Samstag startet am frühen Nachmittag mit dem traditionellen Bitburger Bierfassrollen. Ab 14 Uhr gibt es auf dem Spittel ein Non-Stop-Programm mit Musik und Folklore bis tief in die Nacht. Am Grünen See geht es um 14.30 Uhr mit Brass-Musik los, gegen Mitternacht endet das Programm mit der „Coldplay“-Coverband „Sky Full of Stars“. Auch auf dem Petersplatz gibt es ab 15.30 Uhr musikalische Unterhaltung bis in die Abendstunden.

Auch am Sonntag und Montag gibt es ein Programm vom Vormittag bis spät in die Nacht. Die Formation „Freaky Voices“ setzt schließlich auch in diesem Jahr am Montag auf der Bühne am Grünen See den Schlussspunkt eines ereignisreichen Wochenendes in Bitburg. Weitere Infos gibt es unter www.folklore-bitburg.de.

Jazz im Brunnenhof: Open-Air-Konzert mit Judith Hill



TRIER (red) Lange Zeit war es still um die US-amerikanische Sängerin Judith Hill. Von der Boulevardpresse als „Schwarze Witwe“ diffamiert, nachdem ihre beiden Kollegen Michael Jackson und Prince an einer Überdosis gestorben waren, zog sie sich aus der Öffentlichkeit zurück, um nun mit einem neuen Album zurückzukehren. „Letters from the Black

Widow“ zelebriert ihre neu gewonnene Stärke. den Funk, den Soul und die Expressivität des Augenblicks. Genau die richtigen Zutaten, um aus Judith Hills Konzert ein echtes Feuerwerk zu machen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten: Ticket Regional.

FOTO: GINGER SOLE PHOTOGRAPHY